

Pressespiegel

Ostsee-Zeitung, Ausgabe Grimmen

Vom Sa., 8. März 2014

Spannung aus dem Westerwald

Autor Jörg Böhm recherchierte für sein erstes Buch vier Jahre.

Grimmen – Im Lichtschein einer Schreibtischlampe liest Jörg Böhm am Donnerstagabend im „Treffpunkt Europas“ aus seinem Erfolgskrimi „Und nie sollst du vergessen sein“. Es ist die passende Atmosphäre, um den spannenden Geschichten des jungen Autors zu folgen. Jörg Böhm wuchs im Westerwald auf. Er studierte Journalistik,

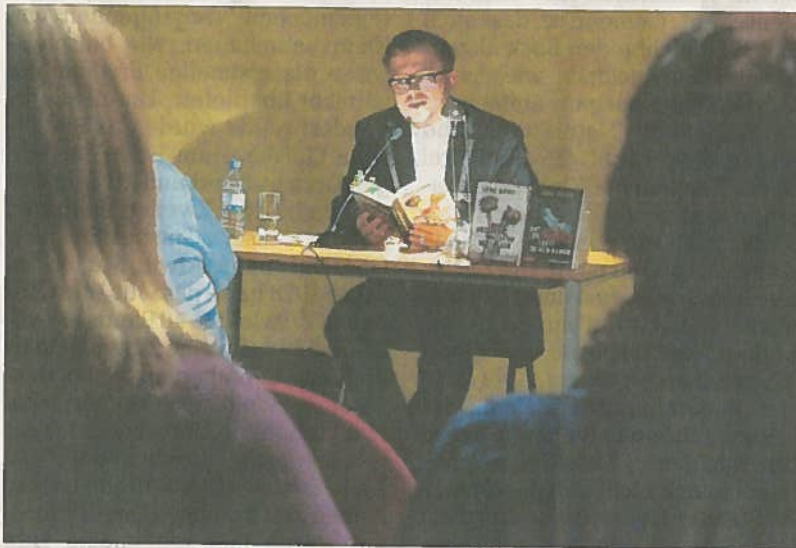
Soziologie und Philosophie an der Gustav-Siewerth-Akademie in Weilheim-Oberbierbronn und wurde anschließend Chef vom Dienst der Allgemeinen Zeitung in Namibia. „Ich lese schon immer für mein Leben gerne Krimis. Aber irgendwann habe ich in den Bücherregalen nicht mehr den Stoff gefunden, den ich gerne lesen möchte“,

beschreibt der 34-Jährige, wie die Idee entstand, selber einmal einen Krimi zu schreiben.

„Ich habe einfach losgelegt und nach 100 Seiten fiel mir dann auf, dass man diese Art des Schreibens wirklich erlernen muss“, sagt er. Um seine Charaktere und Orte, die es in der Realität auch gibt, authentisch darstellen zu können, begann der Autor zu recherchieren. „Ich habe meine Hauptcharaktere wochenlang beobachtet und mich außerdem mit Gerichtsmedizinern und Kriminalisten intensiv unterhalten“, beschreibt er. Nach vier Jahren ist so das erste Werk „Und nie sollst du vergessen sein“ fertig.

Die vorwiegend weiblichen Besucher, die von der Kreisvolkshochschule sowie den beiden Gleichstellungsbeauftragten von Land und Stadt eingeladen wurden, ließen sich von den spannenden Geschichten der Ermittlerin Emma Hansen unterhalten. „Wir wollten, bereits anlässlich des Frauentages, den Damen der Stadt diesen sympathischen Autoren präsentieren. Es freut uns, dass die Lesung gut angenommen wurde“, so Petra Breier, Gleichstellungsbeauftragte der Stadt.

Raik Mielke



Autor Jörg Böhm stellte beim Krimiabend im Grimmener Kulturhaus sein erstes Buch „Und nie sollst du vergessen sein“ vor.

Foto: Raik Mielke